

Die Methode Diskussion

Ein erster Schritt sich der Methode „Diskussion“ zu nähern ist, Diskussionen nach ihren Zielen zu unterteilen:

<u>Inhaltsorientiert</u>	vs.	<u>Ergebnisorientiert</u>
<ul style="list-style-type: none">- Informations- und Meinungsaustausch- Verständnisförderung, auch für Standpunkte anderer- Gegenseitige, offene Kritik		<ul style="list-style-type: none">- Entscheidungsfindung oder Beschlussfassung- Klärung von Streitfragen- Lösung arbeitsorganisatorischer Probleme

In Lehrsituationen handelt es sich in der Regel um inhaltsorientierte Diskussionen, die durch die Tutoren bzw. Tutorinnen oder durch die Studierenden angestoßen und geleitet werden.

Gründe für den Einsatz von Diskussionen in Lehrveranstaltungen:

- Aktive Beteiligung der Studierenden
- Erhöhte Aufmerksamkeit
- Tiefere Auseinandersetzung mit den Lerninhalten
- Förderung der Kommunikationskompetenz
- Wird der dialogischen Struktur des Menschen gerecht

Die Diskussion erfüllt in den verschiedenen Phasen der Lehrveranstaltung unterschiedliche Funktionen. So kann eine Diskussion zu Beginn eines Seminars oder eines neuen inhaltlichen Themas das Problembewusstsein fördern und damit die Wissensaufnahme verbessern.

Während eines Vortrags dient die Diskussion dazu, die Konzentrationsfähigkeit zu erhalten und zur geistigen Entlastung (z.B. eine „Murmelpuppe“ anleiten) beizutragen. Am Ende einer Sitzung oder eines Themas ermöglicht die Diskussion die vertiefte Auseinandersetzung und kritische Würdigung der Lerninhalte.

Wie können Sie Diskussionen fördern?

- Kündigen Sie die Diskussion an
- Entwickeln Sie eine Diskussionskultur
- Beachten Sie die Sitzanordnung
- Beachten Sie den Wissensstand Ihrer Studierenden
- Schaffen Sie eine Kontroverse

Welche Überleitungsstrategien eignen sich für den Übergang in eine Diskussion?

- Eine Starterfrage stellen
- Zeit zum Nachdenken geben
- Kontroverse These formulieren
- Meinungsbild einfordern
- Non-verbale Signale aufgreifen
- Diskussions-Methoden einsetzen (z.B. Fishbowl)

Welche Hauptaufgaben erfüllt der Diskussionsleiter bzw. Diskussionsleiterin?

- Problemzentrierte Eröffnung der Diskussionsrunde
- Zielorientierte Strukturierung der Gesprächsbeiträge (Zusammenfassungen geben)
- Aktivierung und Motivierung der Studierenden (Beiträge fördern und wertschätzen)
- Konstruktives Gesprächsklima (ggf. Spielregeln einführen)
- Kontroverses Diskussionsklima am Leben erhalten (Fragen stellen, Widerspruch formulieren)
- Lösung / Klärung von Kontroversen auf der Inhaltsebene
- Ergebniszentrierter Abschluss der Diskussionsrunde